Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2013)

Heft: 2: Lebensqualität bis zum Tod

Rubrik: Fragebogen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freedom & Happiness

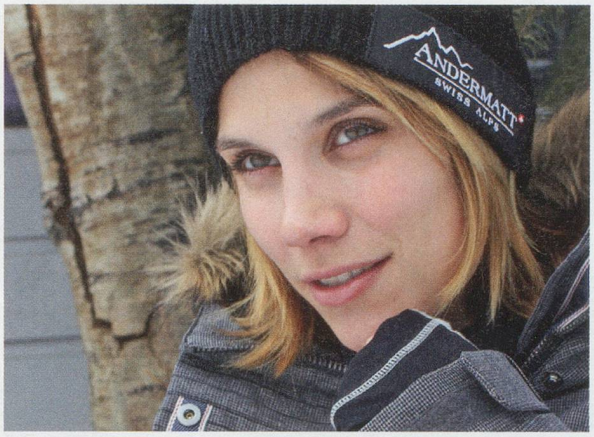

Bild: zvg

Das grosse Ziel von Freeskierin Mirjam Jäger ist die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotchi. Sie lebt in den USA, studiert und arbeitet auch als Model.

Was ist für Sie das grösste Glück?
Wenn man jeden Tag gesund aufwachen und mit einem Lächeln durchs Leben gehen kann.

Was ist Ihr grösster Fehler?
Ich bin eine sehr ungeduldige Person und erwarte viel von mir selber – und auch von andern. Meine Ungeduld treibt andere manchmal in den Wahnsinn.

Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?
Ich spiele sehr gut Ping-Pong. Ich würde es nicht mit mir aufnehmen, wenn ich Sie wäre.

Welchen Beruf, ausser den eigenen, würden Sie gerne ausüben?
Ich wäre gerne Pilotin geworden, schon als kleines Kind. Aber das Schicksal hat es anders gewollt. Das ist auch nicht schlecht so.

Was ist für Sie das grösste Unglück?
Was mich am meisten betroffen macht und traurig stimmt, sind unheilbare Krankheiten. Es ist nie gerecht, wenn ein Mensch erkrankt und die Medizin kann nicht oder nur bedingt helfen.

Welche Fernsehsendung schauen Sie besonders gern?
Wenn ich in der Schweiz bin, schaue ich gerne «Reporter» und DOK-Sendungen des Schweizer Fernsehens.

Wo wollten Sie schon immer mal hin?
Im Sommer nach Alaska, um Bären zu beobachten, zu fischen und in einem abgelegenen Haus Ferien zu machen.

Welches ist Ihr Lieblingswort?
Freedom & Happiness. Das sind dann zwei.

Welches Schimpfwort brauchen Sie am meisten?
Es wäre besser, wenn ich das nicht beantworten müsste, aber um ehrlich zu sein: Ich sage ziemlich viel «fuck».

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?
Mein grosses Ziel sind die Olympischen Spiele 2014 in Sotchi. Meine Disziplin, das Freeskiing, wird in Russland das Olympia-Debut feiern.

Was können Frauen besser als Männer?
In meinen Augen sind die Frauen die besseren Zuhörerinnen und sie sind einfühlsamer. Da könnten manche Männer noch was lernen!

Und umgekehrt?
Die meisten Männer sind bessere Handwerker.

Was erwarten Sie von der Spitex?
Dass sie all den pflegebedürftigen Menschen weiterhin beistehen kann.

Was ärgert Sie?
Respektlosigkeit gegenüber Mitmenschen, Tieren und der Natur. Das macht mich sehr wütend, aber auch sehr traurig.

Ihr Lebensmotto?
Versuche, deinen Traum zu leben! Falls es klappt, bist du einer der glücklichsten Menschen in der Welt. Falls es nicht klappt, kannst du dir nie vorwerfen, es nicht versucht zu haben.

«Ich spiele sehr gut Ping-Pong. Ich würde es nicht mit mir aufnehmen, wenn ich Sie wäre.»

Mirjam Jäger

Die 31-jährige Zürcherin hat sich nach einigen Jahren Snowboardfahren wieder fürs Skifahren entschieden. Als professionelle Freeskierin hat sie vor allem in der Halfpipe Erfolge herausgefahren (2. an den X-Games und am US Open 2008). Sie lebt in San Diego (USA) und studiert an einer Fernuniversität Wirtschaft. Daneben arbeitet sie noch als Model.